

Liebe Leserinnen – und auch Leser,

auf einen sich insgesamt sehr wechselhaft präsentierenden Sommer mit vielen nachdenklich und besorgt stimmenden Entwicklungen in aller Welt folgen hoffentlich ein Herbst und Winter, in denen sich manches zum Guten wenden möge.

Während sich auf der großen politischen Bühne im Herbst erstmals eine Frau um das höchste politische Amt der Vereinigten Staaten zur Wahl stellt, streben wir auf kommunaler an, bei weiteren Frauen politisches Interesse zu wecken, sich mit ihren Themen einzubringen und diese auch in Ausschüssen zu vertreten. Neben Veranstaltungen zur Kommunalpolitik im Oktober und November erwartet sie darüber hinaus ein herbstlich buntes Programm mit vielen Veranstaltungen, bei denen wir uns vielleicht hier und da begegnen.

Ihr Frauenbüro-Team

RÜCKBLICK

2. Frauen-Bürgerschaft am 4. März 2016: „Frauen“-Themen? – Themen für die Fachausschüsse im September

Beteiligung – Sicherheit – MigrantInnen – Kinder – SeniorInnen – Wohnen – Mobilität:

Das waren die großen Themenfelder der 2. Frauen-Bürgerschaft, die am 4. März im Lübecker Rathaus stattfand. 41 Anträge lagen zur Sitzung vor und zeigten das große Interesse zahlreicher Lübeckerinnen, ihre Anliegen direkt einzubringen und sich mit kommunalpolitischen Fragestellungen und Sachwängen – aber auch mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Viele engagierte Wortbeiträge brachten eine intensive und ehrliche Auseinandersetzung mit den vorgebrachten Anliegen.

Das Ziel, mehr Frauen an Kommunalpolitik heranzuführen, ohne Parteizugehörigkeit oder Parteizwang, ist gelungen. ☺



© Foto: P. Zacharias

Am 30. Juni wurde dann in der „regulären“ Bürgerschaft folgender Antrag der G.A.L.-Fraktion beschlossen:

„Die in der Frauen-Bürgerschaft am 4. März 2016 beschlossenen Anträge werden von der Stadtpräsidentin an die zuständigen Fachausschüsse der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck weitergeleitet. Die Antragstellerinnen werden in die Sitzungen der Fachausschüsse eingeladen, in denen ihr Antrag behandelt wird – und es wird ihnen dort Gelegenheit gegeben, ihre Anträge zu begründen und zu vertreten. Der jeweilige Fachausschuss entscheidet abschließend über eine Weiterleitung von Anträgen an die Bürgerschaft.“

Das bedeutet, dass alle Anträge, die beschlossen wurden, jetzt in den Fachausschüssen beraten werden. Einige standen bereits auf der Tagesordnung im Hauptausschuss und einer im Schul- und Sportausschuss. Die meisten Anträge gehen nach der Sommerpause in die folgenden Fachausschüsse:

Dienstag, 06.09.2016, 16 Uhr - Sozialausschuss

Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave, 7. OG, Sitzungssaal

- Frauenspezifische Unterbringungsstandards in Erstaufnahmeeinrichtungen und anderen Unterkünften für weibliche Flüchtlinge
- Eigenständige und sichere Unterbringung von Alleinreisenden geflüchteten Frauen
- Gleichstellung weiblicher Flüchtlinge
- SeniorInnen Einrichtungen der HL - Neubau oder Anmietung zwecks Qualitätssicherung und Arbeitsplatzterhalt
- SeniorInnen Einrichtung „Am Behnckenhof 60“
- Ausbildung in den SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
- Supervision für Pflegekräfte der Alten- und Pflegeeinrichtungen

Donnerstag, 08.09.2016, 16 Uhr – Jugendhilfeausschuss

Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave, 7. OG, Sitzungssaal

- Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Frauen und Mädchen
- Bericht zur Situation in Flüchtlingsunterkünften / Kindeswohl
- Förderung von Projekten für Angebote für Kinder – generationsübergreifend
- Ausbau der Kinderbetreuung in den Randzeiten fortsetzen

Montag, 12.09.2016, 16 Uhr - Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege

Mittelsaal, Kanzleigebäude, Eingang Marienkirchhof

- Schaffung eines Denkmals als Symbol zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen

Donnerstag, 15.09.2016, 16 Uhr - Schul- und Sportausschuss

Gotthard-Kühl-Schule, Lortzingstr. 27, 23556 Lübeck

- Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Frauen und Mädchen
- DaZ-Klassen an Schulen

Dienstag, 20.09.2016, 16 Uhr - Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave, 7. OG, Sitzungssaal

- Öffentliche Sicherheit – mehr Polizeiplanstellen in Lübeck

Einige weitere der beschlossenen Anträge gehen in ein anderes Gremium, z. B. den Fahrgastbeirat. Die Termine dazu stehen noch nicht fest, deshalb gibt es hierzu an dieser Stelle noch keine weiteren Informationen.

„Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei!“ – Ihr Engagement und Ihre Beteiligung bis hin zur Behandlung der der Anträge in den Fachausschüssen zeigen die Vielfalt und das Frauen dabei sein wollen!

Nutzen auch Sie die Chance und kommen Sie zu den oben genannten öffentlichen Ausschuss-Sitzungen. Zeigen Sie: Das sind uns wichtige Themen!

Auch wenn die Kommunalpolitik die Anliegen der 2. Frauen-Bürgerschaft aufgrund vielleicht entgegenstehender Fakten und Sachzwänge nicht 1:1 übernehmen kann, gilt es zu überlegen und zu prüfen, ob und wie die Anliegen der Frauen in aktive Kommunalpolitik eingebracht werden können.

Am **Donnerstag, den 13.10.2016, 18:30 – 20 Uhr**, trifft sich erneut die Arbeitsgruppe zur Kommunalpolitik, um ein Resümee aus der Veranstaltungsreihe des Jahres 2016 zu ziehen.

Welche Anliegen aus der 2. Frauen-Bürgerschaft konnten in die Öffentlichkeit gebracht werden, wie machen wir Frauen in der Kommunalpolitik bei den weiteren Planungen für 2017 noch sichtbar. Seien Sie gerne dabei!

Ort: Hörkammer im Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, 23552 Lübeck

8. März 2016 - „Alles Mode – Frauen machen Kleider, Kleider machen Frauen“ - eine Nachschau zum 105. Internationalen Frauentag und zur Bedeutung des WEARFAIR

Unter dem Motto „Alles Mode – Frauen machen Kleider, Kleider machen Frauen“ fand am 8. März anlässlich des 105. Internationalen Frauentages die zentrale Veranstaltung der Lübecker Frauentagsinitiative im Lübecker Kolosseum statt. Ein buntes Abendprogramm mit Modenschau, musikalischen und schauspielerischen Elementen, mit Vorträgen und Gesprächsrunden fand bei den zahlreichen Besucherinnen großen Anklang und eine weitgehend positive Resonanz. Zudem wurden im Begleitprogramm im Kommunalen Kino vier Filme gezeigt, die sich mit dem Thema Mode auseinandersetzen, und die noch einmal mehr deutlich machen, dass die bunte und schillernde Welt der Mode auch ihre Schattenseiten hat.

Der amerikanische Dokumentarfilm „The True Cost“ zeigt unsere Kleider und die Menschen, die sie machen. Er benennt die Verantwortlichen für die katastrophalen Zustände in der Bekleidungsproduktion in aller Welt und fordert dazu auf, den eigenen Konsum zu überdenken. Der deutsche Verleih „Grandfilm“ betont, dass es kaum einen Markt gebe, bei dem Schein und Realität so weit auseinander klaffen wie in der Textilindustrie. Auf der einen Seite erlebe man die Glamourwelt der Modenschauen mit Starmodels und rotem Teppich, auf der anderen Seite werde die Bekleidung zumeist unter unzumutbaren Arbeitsbedingungen, die wie Zwangsarbeit oder Sklaverei anmuten, in zumeist Dritte-Welt-Ländern produziert.

Seit 1981 setzt sich die Christliche Initiative Romero (CIR) für Arbeits- und Menschenrechte in Nicaragua, El Salvador und Guatemala ebenso wie in Kambodscha und Bangladesh ein. CIR unterstützt die Projekte und Bewegungen vor Ort und verstärkt diese Hilfe durch Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland. Die „Kampagne für Saubere Kleidung“ (CleanClothesCampaign/CCC) wurde 1990 in den Niederlanden gegründet und ist seitdem ständig gewachsen. Sie ist mittlerweile in 15 europäischen Staaten aktiv, die CIR ist als eine von insgesamt 20 deutschen Organisationen von Beginn an dabei.

In der Kampagne macht sich die CIR dafür stark, dass bei der Herstellung von Bekleidung soziale Mindeststandards eingehalten werden. Ebenso fordert sie gemeinsam mit den KooperationspartnerInnen in den Produktionsländern die Einhaltung grundlegender Arbeitsrechte. Ziel der Kampagnen ist es auch, große Modemarken dazu verpflichten, existenzsichernden Lohn für alle an der Produktion beteiligten zu gewährleisten.

In Deutschland hat die CIR die Broschüre „WEARFAIR – Ein Wegweiser durch den LABEL-Dschungel bei Textilien“ herausgebracht, die einen Überblick darüber gibt, wofür die gängigen Siegel, Standards und Initiativen eigentlich stehen. Weitere Veröffentlichungen sind die Broschüren „Mode ohne Würde“ und „Fit for Fair“.

Weitere Materialien mit Hintergrundinformationen zur weltweiten Bekleidungsindustrie, mit Anregung zu einem bewußten und kritischen Konsum sowie Aufruf zur Unterstützung der Kampagnen finden sich im Internet unter www.ci-romero.de sowie unter www.saubere-kleidung.de.

- Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf die Veranstaltung „Was ist denn fair“ des Ev. Frauenwerk Lübeck am 03.11.2016, mehr dazu unter den Veranstaltungshinweisen.

„Geflüchtete Frauen kompetent begleiten“ – Informationsveranstaltung am 13. Juli 2016 in der vhs Lübeck, Huxstraße 118

Frauen und Mädchen fliehen, ebenso wie Männer, vor Krieg, politischer Verfolgung, Folter und Armut. Zusätzlich sind sie Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt, die sie fast ausschließlich als Frauen und Mädchen betreffen: Zwangsverheiratung, Menschenhandel, Genitalverstümmelung, sexuelle Gewalt als Mittel der Folter, als Kriegswaffe oder in der Partnerschaft. Sie haben zudem in vielen Ländern weniger Bildungschancen und Freiraum zur Gestaltung des eigenen Lebens.

Auf Einladung der beiden Lübecker Frauenhäuser, der Polizei Lübeck, der KIK-Koordinierungsstelle, der AWO-Migrationsberatung und des Lücker Frauenbüros kamen ca. 40 professionell und ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagierte Menschen zusammen, um die besondere Situation geflüchteter Frauen in den Blick zu nehmen. Die Veranstaltung gab Anregungen für eine kompetente und angemessene Unterstützung und informierte über weiterführende Hilfen in Lübeck. Als ersten Auftakt wollen die Veranstalterinnen die Einladung verstanden wissen und betonen ihre Bereitschaft, auch in die jeweiligen Einrichtungen der Flüchtlingsarbeit vor Ort zu gehen, um zu beraten und zu sensibilisieren.

Wer mehr erfahren will: hier http://www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/frauenbuero/veranstaltungen/ finden Sie unter dem Datum 13. Juli 2016 die Vorträge.

kommende VERANSTALTUNGEN DES FRAUENBÜROS

- **Dienstag, 20. September 2016, 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**
10. Lübecker Visitenkartenparty im MFC (Multifunktionscenter), Campus Universität, Maria-Goeppert-Str. 1, Lübeck
Zur 10. Lübecker Visitenkartenparty für Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, freiberuflich tätige Frauen und Frauen im Management lädt das Lübecker Frauenbüro am Dienstag, den 20.09.2016 in das MFC der Campus Universität ein. Die Lübecker Visitenkartenparty< ist die inzwischen traditionelle und sehr erfolgreiche Veranstaltung für Unternehmerinnen und selbständige Frauen in Lübeck. Vernetzung und Austausch werden wieder im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.
Die Gesprächsrunden mit der Zielstellung, voneinander zu profitieren, moderieren wieder Mitglieder von „Frauen-Business“. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.
Anmeldung bis zum 09.09.2016 unter: www.frauenbuero@luebeck.de
Veranstalterinnen: Frauenbüro Lübeck, „Frauen-Business“ Lübeck
- **Samstag, 8. Oktober 2016, 10.00 – 13:30 Uhr ***
„1000 Seiten Haushaltsplan – wer wagt den Einstieg“ im Fortbildungszentrum der Hansestadt Lübeck, Falkenplatz, Lübeck
Wie entsteht ein städtischer Haushalt? Was ist die Grundlage? Und: Wie kann ich den städtischen Haushalt so lesen, dass ich die Informationen erhalte, die mich interessieren?
Linda Schütt, Mitarbeiterin im Zentralen Controlling der Hansestadt Lübeck, erklärt die Struktur des Haushaltsplanes und gemeinsam wird das Lesen und Verstehen des Haushaltsplanes erarbeitet.
Referentin: Linda Schütt, Zentrales Controlling der Hansestadt Lübeck
Anmeldung bis zum 30. September 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder unter 0451-1221615
- **Freitag, 11. November 2016, 14 – 19 Uhr***
„Gesehen und gehört werden – Öffentlichkeitsarbeit für Kommunalpolitikerinnen und solche, die es werden wollen“ im Fortbildungszentrum der Hansestadt Lübeck, Falkenplatz, Lübeck
Frauen in der Kommunalpolitik haben es nicht immer leicht, sich in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen. Ein kompetenter Umgang mit JournalistInnen, Medien und anderen Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit erhöht die Chance, Aufmerksamkeit auf das eigene Anliegen zu lenken. Der Workshop richtet sich an Frauen, die Kommunalpolitik aktiv gestalten oder demnächst gestalten wollen und dafür Grundlagenwissen in der Öffentlichkeitsarbeit brauchen. An Beispielen der Teilnehmerinnen wird erarbeitet, wie Sie die richtige Ansprechpersonen finden, welche Erwartungen und Wünsche JournalistInnen und andere MultiplikatorInnen

haben, wie Sie ein Thema aktuell oder langfristig aufbauen, welche Kanäle außer der Lokalpresse nutzbar sind und wie Sie Pressemitteilungen, Infobriefe und Pressegespräche sinnvoll gestalten.

Refrentin: Karin Zintz-Vollbracht, Beraterin und Coach für Menschen in Medien (www.inmedia-coaching.de), zuvor 20 Jahre Redakteurin bei Tageszeitungen, Hörfunk und der deutschen Presse-Agentur dpa.

Kostenbeitrag: 10 €

Anmeldung bis zum 7. November 2016 unter frauenbuero@luebeck.de oder unter Tel. 0451-1221615

*Zu den mit einem Stern gekennzeichneten Veranstaltungen wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bitte teilen Sie uns gleich mit Ihrer Anmeldung mit, ob Sie diese nutzen wollen und wie alt Ihr(e) Kind(er) ist/sind.

AKTUELLE THEMEN UND INFORMATIONEN FÜR LÜBECK

Internationaler Frauentag 2017 - „Wer übernimmt die Staffel?“

Seit 105 Jahren gibt es den Internationalen Frauentag.

Seit 2008 wurde das Frauenbüro bei der Planung und Durchführung einer großen Veranstaltung von engagierten Lübeckerinnen unterstützt, die mit der "Frauentagsinitiative" dem historischen Datum ein ganz anderes Format geben wollen - und gaben.

Marlies Behm (2016), Gunda Diercks-Elsner, Maren Fehling, Susanne Fütting (seit 2012), Linde Fröhlich, Gundel Granow, Charlotte Kerner, Antje Peters-Hirt, Hannah Rau und Elke Sasse gestalteten gemeinsam jedes Mal ein Programm für den 8. März, das es in sich hatte:

Fachlich anspruchsvoller Input, immer mit feministischem Blick, zu verschiedenen Themenfeldern – von Nobelpreisträgerinnen über Frauen international, Frauenbewegung national und international, Mode, bis hin zu Verhältnis von Frau, Körper und Wissenschaft.

Jetzt will die „Frauentagsinitiative“ gerne den Staffelstab abgeben und andere Frauen dazu motivieren, den Internationalen Frauentag 2017 für Lübeck vorzubereiten - anspruchsvoll, spaßbringend, feministisch und vielseitig.

Wer Ideen oder einfach nur Lust hat, den Frauentag im Jahr 2017 gemeinsam mit dem Frauenbüro zu gestalten, melde sich gerne beim Lübecker Frauenbüro, Tel. 122-1615, eMail: frauenbuero@luebeck.de.

Wir freuen uns auf Interessentinnen und Ideengeberinnen für die kommenden Frauentage!

Soziale Stadt Moisling

Mit der Beteiligung am Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ möchte die Hansestadt Lübeck den Stadtteil Moisling noch lebenswerter machen. Dazu werden öffentliche Fördergelder für die Verbesserung des Wohnumfeldes, von Einrichtungen und der Infrastruktur eingesetzt. Die Gelder kommen zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt. Damit werden auch das Quartiersmanagement im Soziale-Stadt-Büro, der Verfügungsfonds und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Es sind viele verschiedene Projekte für Moisling geplant. Das Fördergebiet der Sozialen Stadt Moisling umfasst den ganzen Stadtteil.

Grundidee bei der Sozialen Stadt Moisling ist: *Mitmachen erwünscht! Gemeinsam schaffen wir neue Ideen und gute Ergebnisse.*

Der Prozess soll gemeinsam angegangen werden – zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Politik. Vielfältige Ideen werden gesammelt und unterschiedliche Interessen kommen zu Wort. Das Quartiersmanagement ist dabei die Schnittstelle zwischen dem Stadtteil und der Stadtverwaltung. Als Anlaufstelle vor Ort am 18. Mai 2016 eröffnet kümmert es sich um Information, Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen zur Bürgerbeteiligung.

Neben Veranstaltungen und Projekten („Moislinger Goldstücke“) soll am **8. September 2016 um 19 Uhr im Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling** ein Beirat gewählt werden. Dieser Beirat berät über die Projekte und Maßnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen und entscheidet zudem über den jährlichen Verfügungsfonds. Alle interessierten Bewohner und Bewohnerinnen können sich aufstellen und wählen lassen, *erwünscht ist eine möglichst geschlechtersparitatische Besetzung 😊*. **Daher sind interessierte Frauen aufgefordert, ihre Belange einzubringen und sich in ihrem Stadtteil zu engagieren.** Im Gremium sind außerdem Vereine und Verbände, soziale Einrichtungen, Schulen, Glaubensgemeinschaften, Wohnungswirtschaft, Gewerbe, Migrantenorganisationen und Verwaltung vertreten.

- Für weitere Informationen: www.soziale-stadt-moisling.de

Aranat + TARA - zwei Beratungsstellen werden eins

Die beiden öffentlich geförderten Frauenfachberatungsstellen Tara e.V. und Aranat e.V. fusionieren und erweitern ihre Vielfalt, ihre Kompetenzen und ihr Beratungsteam interkulturell.

Neuer Beratungsraum ist nach einem Umbau im Obergeschoss des Hauses im Steinrader Weg 1 entstanden. Der Umzug von Tara ist voraussichtlich am 12. Dezember, der Tara-Standort in der Lübecker Innenstadt in der Hühstr. 70 wird aufgelöst. Das Angebot beginnt ab Januar 2017.

Aranat mit dem neuen Fachbereich Tara bietet ein kostenloses Beratungsangebot für alle Frauen wie bisher unter Tel. Nr. 0451-4082850

- in einer schwierigen Lebenssituation
- bei Folgen von Gewalterfahrungen
- bei Gesundheitsproblemen
- bei Essstörungen
- zu gleichgeschlechtlicher Lebensweise

Treffpunkte, die Bücherei und viele (Selbst)-Hilfegruppen stehen den Besucherinnen leicht erreichbar zur Verfügung. **An jedem Donnerstag von 17 – 19 Uhr** ist fachlich begleiteter „Treffpunkt Bücherei“ mit Klönschnack und Buchausleihe.

Der neue Fachbereich unter der Leitung der bisherigen Tara-Mitarbeiterin Jale Isözen bietet interkulturelle Beratung für Migrantinnen unter der Tel. Nr. 0451-7994601

- Orientierung bei sozial-rechtlichen Fragen
- Stärkung von Eltern in ihren Erziehungskompetenzen
- Beratung zu Bi-nationalen Partnerschaften

Sprechzeiten. Montag von 14 – 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 12 – 13 Uhr

Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung, bei Bedarf kann eine Sprachmittlung organisiert werden.

Reform des Sexualstrafrechts „Nein heißt Nein“ am 07.07.2016 verabschiedet



Am 07.07.2016 hat der Bundestag einstimmig über die Reform des Sexualstrafrechts entschieden. Damit soll künftig sexuelle Gewalt leichter geahndet werden können. Es reicht aus, wenn sich ein Täter über den „erkennbaren Willen“ des Opfers hinwegsetzt. Das bedeutet: Nein heißt nein. Neu hinzugekommen ist der Straftatbestand sexueller Angriffe aus einer Gruppe heraus.

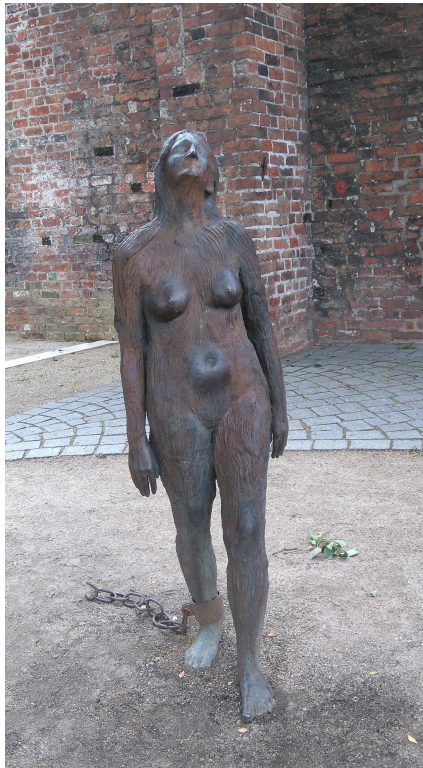
Das Gesetz muss noch durch den Bundesrat. Dieser befasst sich damit nach der Sommerpause, voraussichtlich am 23.09.2016.

Hingewiesen sei hier auch auf die **Fahnenaktion "frei leben ohne Gewalt"**, die seit 2001 anlässlich des Internationalen Tages „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11. durchgeführt wird – als Symbol dafür, dass zahlreiche und sehr unterschiedliche Einrichtungen Gewalt gegen Frauen ächten. In Lübeck beteiligen sich ca. 30 Einrichtungen daran.

Ab Anfang November wird zudem ein Flyer mit Informationen zu den Veranstaltungen zum und um den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11. vorliegen.

Kennen Sie... Kiki Smith und ... Maria Magdalena?

„Wild Woman“ (Maria Magdalena) ist der Titel der Bronzeskulptur, die seit kurzem wieder auf dem ehemaligen Gefängnishof des Lübecker Burgklosters ausgestellt ist.



„Wild Woman“



Kiki Smith

Die Figur „Maria Magdalena“ war Teil einer großen Ausstellung Kiki Smiths, die 1996 in der Lübecker Petrikirche zu sehen war. Sie zeigt die Figur der büßenden Maria Magdalena – ein Motiv, welches auf die im Mittelalter bekannte „Legenda Aurea“, eine Sammlung der Heiligenlegende des Jacobus des Voragine zurückgeht. Sie galt als die erste Zeugin der Auferstehung Christi, zog sich in die Wildnis zurück und büßte. So ist sie hier zu sehen – die büßende Maria Magdalena, der in der langjährigen Einsamkeit in der Wüste ein Haarkleid gewachsen ist. Nackt, mit stolzem Haupt und einer zerbrochenen Eisenkette am Fußgelenk.

Im Hof des Burgklosters, des ursprünglichen Maria-Magdalenen-Klosters von 1229, hat die fast lebensgroße Bronze-Skulptur der deutsch-amerikanischen Künstlerin Kiki Smith einen würdevollen Platz.

Kiki Smith wurde 1954 in Nürnberg als Tochter des bekannten amerikanischen Bildhauers Tony Smith geboren. In den Vereinigten Staaten, wo sie aufwuchs, begann sie – inspiriert durch ihren Vater - ihre künstlerische Karriere unter dem Einfluss von Künstlerinnen wie Louise Bourgeois, Eva Hesse, Nancy Spero und Hannah Wilke.

Die Künstlerin, deren Arbeiten und Installationen international ausgestellt wurden und werden, ist besonders für ihre Arbeit als Bildhauerin und Grafikerin bekannt. Der menschliche und vor allem der weibliche Körper ist das Thema vieler Arbeiten Kiki Smiths. Die 1994 geschaffene Skulptur „Wild Woman“ gehört in die Reihe von Kiki Smiths lebensgroßen Skulpturen, welche die Künstlerin seit Anfang der 90er Jahre entwickelte und die den Körper in häufig schonungsloser Weise darstellen.

Bei einem Spaziergang durch Ihr Lübeck lohnt der Weg in den Hof des Burgklosters also unbedingt, um diese Frauenfigur, entstanden von der bekannten Zeitgenossin Kiki Smith, in Augenschein zu nehmen.

TERMINE

Donnerstag, 1. September 2016, 9:15 – 10:45 Uhr

Interkultureller Schnuppermorgen Qi Gong

Kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Veranstalterin und Information: Frauenkommunikationszentrum Aranat in Kooperation mit Tara e.V.,
Tel. 4882850, www.aranat.de.

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Donnerstag, 1. September 2016, 17:30 – 18:30 Uhr

Vorstellung des neuen Aranat-Programms

Veranstalterin und Information: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 3. September 2016, 10 – 16 Uhr und Sonntag, 4. September 2016, 11 – 15 Uhr

Meine Grenze bestimme ich selbst! WenDo Wochenendkurs für Frauen

Der Frauennotruf Lübeck bietet auch in 2016 Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse an. Spielerisch und mit Spaß können Frauen ihre Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen im Alltag erhöhen und Ängste abbauen.

Kursleitung: Johanna Hotanen, WenDo Trainerin

Veranstalterin und Anmeldung: Frauennotruf Lübeck, Tel. 0451-704640, Kosten: 40,-€ (ermäßigt 20,-€)

Ort: Sporthalle der Domschule, Domkirchhof 5, 23552 Lübeck

Dienstag, 8. September 2016, 9:30 – 11 Uhr

Informationsveranstaltung Projekt „Leinen los – Perspektive Wiedereinstieg“

Interessierte Frauen mit abgeschlossener Ausbildung oder Studium, die längere Zeit wegen Kindererziehung (mind. 1 Jahr) oder Pflege von Angehörigen (mind. 6 Monate) nicht erwerbstätig waren oder in dieser Zeit nur einen Minijob hatten, sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Im Projekt werden Berufsrückkehrerinnen bei der Orientierung, Planung und Umsetzung des Wiedereinstiegs unterstützt. Die Teilnahme an Beratungen, Workshops, EDV-Qualifizierungen und E-Learning ist kostenfrei.

Es gibt zusätzlich Angebote für Frauen, die aus einem Minijob heraus in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wechseln oder sich selbständig machen wollen.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Anmeldung unter 0451-07079793 oder unter luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Montag, 12. September 2016, 19:30 – 21 Uhr

Kursstart: Achtsamkeit und Fürsorge

Kurs über 8 Abende mit Cordula Ziebell, Kosten: 108,- € / 72,- € - Sozialplatz 36,- €

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Freitag, 16. September 2016, 10 – 17 Uhr

Grundlagen in der Arbeit mit Menschen mit Dissoziativer Identitätsstörung und rituellen Gewalterfahrungen mit Dipl.-Psych. Imke Deistler

Fortbildung für psychosoziale Fachkräfte und Psychotherapeut*innen

Diese Fortbildung soll Grundlagen in der Behandlung der sogenannten Dissoziativen Identitätsstörung vermitteln. Im ersten Teil wird es zunächst um die Vermittlung von Erkenntnissen aus der Psychotraumatologie und um diagnostische Fragestellungen gehen. Der zweite Teil beschäftigt sich dann mit den Besonderheiten in der praktischen Arbeit und öffnet Raum für fallorientierte Fragen.

In einem dritten Teil wird es um das Thema rituelle Gewalt gehen, weil viele Klient*innen mit der Diagnose Dissoziative Identitätsstörung (DIS) von rituellen Gewalterfahrungen berichten und sich zum Teil auch noch im Kontakt mit den Tätern befinden.

Veranstalterin: biff e.V., Anmeldung unter Tel. 0451-7060202, Infos auch unter www.biff-luebeck.de

Die Kosten der Fortbildung betragen incl. Mittagsimbiss und Getränken 150,- €
Veranstaltungsort: Caritas Verband, Fegefeuer 2, 23552 Lübeck

Freitag, 16. September 2016, 19 – 20 Uhr

Klangmeditation und Klangreisen: Die Sprache der Klänge ist international

Weitere Termine: 21.10., 18.11., 16.12.16, 20.01.17, 17.02.17 - Kosten pro Abend: 8,-€/6,-€/Sozialplatz 3,-€

Veranstalterin und Information: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 17. September 2016, ab 9:30h

Der Tag des Mädchenfußballs

Teilnehmerinnen sollten zwischen 10 – 16 Jahren alt sein, kommen kann jedes Mädchen, das an Fußball Spaß hat oder das mal ausprobieren möchte.

Sportsachen und Sportschuhe sind mitzubringen, Kabinen stehen zum Umziehen und Duschen zur Verfügung, für das leibliche Wohl wird gesorgt

Veranstalter: TSV Siems e.V., TSV Dänischburg v. 1919 e.V., Juze Kücknitz, Juze Dieselstraße u.a.

Ort: Sportanlage des TSV Siems e.V., Krummer Weg 22a, 23569 Lübeck

Samstag, 17. September 2016, 13 – 17 Uhr

Einführung: Gewaltfreie Kommunikation

Kosten: 36,-€/24,-€/Sozialplatz 10,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 17. September 2016, 19:30 Uhr

„Kill me, Kate!“

Die Theatermacherin Inka Meyer (www.inkameyer.de) lädt zu ihrer „1-Frau-Dramödie“. Es geht um Frauen. Aber anders. Das heißt: Kein Mann-Frau-Gedöns. Kein Latzhosen-Feministinnen-Genöle. Kein Männer-Bashing. Frei von Rollenklischees. Es geht um Arbeit, Familie, Rente. Hochpolitisch – aber sehr, sehr komisch. Auch für Männer. „Kill me, Kate!“ ist eine moderne Komödie über die Tragödie, heute eine Frau zu sein.

Eintritt: 20,- € im Vorverkauf, 25,- € Abendkasse

Veranstalter: Kulturbühne Travemünde, Tel. 04502-7887150

Ort: Kulturbahnhof Travemünde

Montag, 19. September 2016, 18:15 - 19:45 Uhr

Meine Grenze bestimme ich selbst! Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen

In diesem **16maligen Kurs** können Frauen lernen, sich gegen alltägliche Grenzüberschreitungen durch selbstbewusstes Auftreten zu wehren und sich auch gegen einen kräftemäßig überlegenen Angreifer durch einfache und wirkungsvolle Techniken zu behaupten. Die Teilnehmerinnen werden in diesem Kurs ermutigt, ihre Fähigkeiten und Wünsche zu entdecken und diese bewusst wahrzunehmen.

Kursleitung: Johanna Hotanen, WenDo Trainerin

Veranstalterin und Anmeldung: Frauennotruf Lübeck, Tel. 0451-704640

Ort: Fitnessraum der „Röhre“, Gerade Querstr. 2, 23552 Lübeck

Dienstag, 20. September 2016, 19 – 20:30 Uhr

Einführung: gewaltfreie Kommunikation (8 Treffen)

Kosten: 40,-€/24,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Freitag, 23. September 2016, 18 Uhr

Frauen und digitale Medien – Hetze im Netz und was wir dagegen tun können

Referentin: Sabine Gilleßen, Landesvorsitzende ASF Schleswig-Holstein

Veranstalterin: ASF Lübeck

Ort: Info-Zentrum, Große Burgstr. 51, 23552 Lübeck

Freitag, 23. September 2016, 18 – 20 Uhr

Kreistänze zur Jahreszeit

Es geht um Tänze aus der Folklore und dem meditativen Tanz

Kosten: 16,-€/12,-€/Sozialplatz 5,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 24. September 2016, 15 – 16:30 Uhr

Singen und Klänge für die Frauenseele

Auch für all die Frauen, die nicht singen könne, es aber doch mal probieren wollen!

Kostenfrei – weitere Termine: 15.10../05.11./03.12.16/07.01.17.04.02.17

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Montag, 26. September 2016, 9:30 – 16 Uhr

FRAUEN und MÄDCHEN mit Behinderung stärken – Tragfähige Netze schaffen

Suse – sicher und selbstbestimmt in Ostholstein

Das Suse-Netzwerk lädt alle interessierten Fachkräfte aus Gewaltschutz, Beratungsstellen, Behindertenhilfe und Verwaltung zu einem **regionalen Fachtag** ein. Mit diesem Fachtag will das Netzwerk lokal Interessierte und Stellen zusammenbringen und Impulse für die Arbeit gegen Gewalt an Frauen mit Behinderung geben.

Zwei Vorträge und verschiedene Workshops sollen die Möglichkeit geben, Neues zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teilnahmebeitrag: 20,- €/ermäßigt 15,- € inkl. Mittagsimbiss und Getränke,

Assistenzpersonen sind vom Teilnahmebeitrag befreit

Anmeldung und mehr Infos: mixed pickles e.V., Schwartauer Allee 7, 23554 Lübeck, Tel. 0451-7021640

Fax: 0451-7021642, info@mixedpickles-ev.de

www.facebook.com/MixedPicklesEv

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholsteinsaal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Montag, 26. September 2016, 17:30 – 19 Uhr

Start: Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen (10 Treffen)

Kosten: 50,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Mittwoch, 28. September 2016, 10 Uhr

Erstes Vorbereitungstreffen für One Billion Rising 2017 – Tanzen für ein partnerschaftliches Miteinander

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Donnerstag, 29. September 2016, 15:30 – 17 Uhr

(... und jeden weiteren letzten Donnerstag im Monat)

Treff für alleinerziehende Mütter: „Du weißt was! Ich weiß was! – Gemeinsam wissen wir mehr!“

Veranstalterin und Information: Ev. Kita und Familienzentrum St. Marien

Ort: Dr. Julius-Leber-Str. 75, 23552 Lübeck, Tel. 0451-76565

Oktober 2016

Der Frauennotruf bietet im Oktober erneut eine angeleitete Übungsgruppe für Frauen mit Gewalterfahrungen in der Lebensgeschichte an. In der Gruppe werden Imaginations- und Achtsamkeitsübungen vorgestellt, die das innere Erleben von Sicherheit und Kontrolle unterstützen.

Es entstehen Kosten in Höhe von 25,-€, eine Ermäßigung ist möglich.

Interessierte Frauen können sich für ein Vorgespräch an den Frauennotruf, Tel. 0451-704640 wenden.

Dienstag, 4. Oktober 2016, 18 – 21 Uhr

„Erst engagiert – dann verausgabt“

Burnout hat viele Gesichter – Zufriedenheit im Beruf oder im Alltag und eine ausgewogene Lebensplanung waren schon immer eine Kunst. Wie gehen Sie mit Stress und Erschöpfung um, wie verkraften Ihr Körper und Geist die unterschiedlichen Herausforderungen, die an Sie gestellt werden oder die Sie selbst an sich stellen? Es gehört zum Inhalt dieser Seminarveranstaltung, die Warnsignale für eine Gefährdung zu erkennen, die Zusammenhänge der unterschiedlichsten Symptome zu verstehen und ein Entscheidungs- und Handlungsrepertoire zu entwickeln.

Leitung: Christine Nolze, Mediatorin und Coach

Veranstalterin: Ev. Frauenwerk Lübeck

Teilnahmebeitrag: 15,-€ incl. Imbiss, Anmeldung unter 0451-300868712 oder frauenwerk-hl@kirche-ll.de bis zum 29.09.2016

Ort: Steinrader Weg 11, 23558 Lübeck

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 9:15 – 10:45 Uhr

Start: Qi Gong – Übung vom ursprünglichen Licht (10 Treffen)

Langsame fließende Bewegungen stärken die Energiezentren und den natürlichen Fluss der Lebensenergie in unserem Körper. Kosten: 100,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 17:30 – 19 Uhr

Themen-Tee: Heilende Kräfte im Tanz – was ist das? (kostenfrei und ohne Anmeldung)

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Dienstag, 11. Oktober 2016, 18 Uhr

Immer dabei – Bundesteilhabegesetz für Frauen

Moderation: Heike Willeke

Veranstalterin: ASF Lübeck

Ort: Marli GmbH, genauerer Ort wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 9 – 12 Uhr

„Arbeiten, aber wie?“

Das Netzwerk „Chancen für Frauen“ veranstaltet zum 10. Mal die Messe für Frauen „Arbeiten, aber wie?“ Frauen, die eine Arbeit suchen, aber auch solche, die Fragen zu Themen wie Bildung, Kinderbetreuung, Familie oder Gesundheit haben, können sich Tipps und Hilfe holen oder sich mit anderen arbeitssuchenden Frauen austauschen. Zahlreiche Mitarbeiterinnen von Beratungsstellen, Bildungsträgern, Jobcenter und Agentur für Arbeit stehen für Informationen zur Verfügung.

Veranstalterin: Netzwerk „Chancen für Frauen“

Ort: Handwerkskammer Lübeck, Breite Str. 10-12, 23552 Lübeck

Freitag, 14.10.2016, 10:30 – 12:30 Uhr

Start: Selbstsicherheit heilsam – eine therapeutische Gruppe (5 Treffen)

Kosten: 100,-€/50,-€/Sozialplatz 25,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 22. Oktober 2016, 14 – 17 Uhr

Beckenboden-Training für Frauen nach HKiT – in der Mitte liegt die Kraft

Kosten: 24,-€/18,-€/Sozialplatz 7,50€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 18 – 19:30 Uhr

Welche Möglichkeiten gibt es, eine Krebserkrankung frühzeitig zu entdecken?

kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 28. Oktober 2016, 17 – 19:30 Uhr

Start: Kreative Schreib-Werkstatt (3 Treffen)

Wir entwickeln kleine Texte für eine Lesung beim Interkulturellen Aranat-Fest am 7. April 2017 – herzlich eingeladen sind auch Frauen, die in einer anderen Sprache träumen.

Kosten: 60,-€/45,-€/Sozialplatz 18,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Mittwoch, 2. November 2016, 19 – 21 Uhr

Start: Heilende Kräfte im Tanz (6 Treffen)

Der Kurs ist sowohl für Frauen, die das Tanzen lieben als auch für Frauen, die glauben, nicht tanzen zu können und auch bei körperlichen Einschränkungen geeignet.

Kosten: 94,-€/60,-€/Sozialplatz 30,-€

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Donnerstag, 3. November 2016, 19 – 21 Uhr

Info-Abend zum Land des Weltgebetstages 2017 Philippinen: „Was ist denn fair?“

Die Philippinen, Inselreich in Südost-Asien, das reicht nach Fernweh und Exotik. Es soll ein wenig „geschnuppert“ werden am Duft der Philippinen, an den vielfältigen Ethnien, dem Einfluss der Kolonialzeit, dem Zauber fremder Gewürze, dem Reichtum der Natur, die durch den Klimawandel extrem bedroht ist, aber auch an den sozialen Problemen und Ungerechtigkeiten.

Veranstalterin: Ev. Frauenwerk Lübeck, Tel. 0451-300868712 oder frauenwerk-hl@kirche-ll.de

Ort: Steinrader Weg 11, 23558 Lübeck

Donnerstag, 10. November 2016, 17:30 – 18:30 Uhr

Themen-Tee: Vorurteile? Hat doch jede! (kostenfrei)

Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Donnerstag, 17. November 2016, ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Ein Blick zurück nach vorn – Festakt anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Lübecker AIDS-Hilfe e.V.

Es erwartet die Gäste ein ebenso feierlicher und vergnüglicher wie auch nachdenklicher Abend mit hinreißender Musik, berührenden Geschichten und anregenden Gesprächen.

Veranstalter: Lübecker AIDS-Hilfe e.V.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Anmeldung ab sofort unter info@luebecker-aids-hilfe.de möglich oder auch telefonisch unter 0451-72551

Ort: Kolosseum, Kronsfordter Allee 25, 23562 Lübeck

Freitag, 18. November 2016, 9:30 – 12 Uhr

Infvormittag für Gründerinnen im Rahmen der „Deutschen Gründerwoche 2016“

Dieser Vormittag richtet sich an Gründerinnen, die erste Informationen zur Gründung benötigen. Themen sind die Anmeldung der selbständigen Tätigkeit, Information über die Abgrenzung freier Berufe und Gewerbetätigkeit, soziale Absicherung, ein steuerlicher Kurzüberblick sowie Inhalt und Ziel eines Geschäftskonzeptes. Bestandteil des Vormittags ist immer auch der Austausch der Teilnehmerinnen.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Anmeldung unter 0451-7079793 oder unter anmeldung@frauennetzwerk-sh.de

Ort: Fleischhauerstr. 37, 23552 Lübeck

Freitag, 25. November 2016, 18 Uhr
NEIN heißt NEIN – Keine Gewalt gegen Frauen
Moderation: Dr. Cornelia Östreich
Impuls: Gabriele Hiller-Ohm, MdB
Veranstalterin: ASF Lübeck
Ort: Infozentrum, Große Burgstr. 51, 23552 Lübeck

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 15 – 18:30 Uhr
Themen-Tee: Kekse backen (kostenfrei)
Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de
Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 10. Dezember 2016, 13:30 – 18 Uhr und Sonntag, 11. Dezember, 10 – 13 Uhr
Schlafen kann man lernen? Soundersleepsystem (2 Tage)
Wer ausreichend und gut schläft, ist gesünder und zufriedener.
Kosten: 60,-€/45,-€/Sozialplatz 18,-€
Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de
Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Mittwoch, 18. Januar 2017, 10:45 – 13 Uhr
Treffpunkt: Frühstück – interkultureller Dialog – wie geht das? (kostenfrei)
Veranstalterin und Information: Frauenkommunikationszentrum Aranat in Kooperation mit Tara e.V.,
Tel. 4882850, www.aranat.de.
Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Mittwoch, 18. Januar 2017, 18 – 20 Uhr
Einfach gehen....Impressionen vom Jakobsweg (kostenfrei)
Veranstalterin und Informationen: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel. 0451-4082850, www.aranat.de
Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck

Samstag, 28.01. und Sonntag 29.01.2017, 10 – 16 Uhr
Selbstbehauptung und –verteidigung: WenDo für Mütter und ihre Töchter
In diesem Kurs werden Grundlagen von Selbstbehauptung und –verteidigung vermittelt. Dabei geht es um Themen wie: Gefahren erkennen, „Nein sagen“, Angst in Mut verwandeln, Hilfe holen, „was bedeutet Notwehr“ und wie kann ich mich körperlich wehren?
Veranstalterin. Kinder-und Jugendkulturhaus Röhre und VHS Lübeck.
Anmeldung: VHS Lübeck, Kosten: 60,- € (gilt pro Paar)
Ort: KJH Röhre, Sportraum, Gerade Querstr. 2, 23552 Lübeck

Das Team im Frauenbüro:

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 122-1610
Katrin Friedrich – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 122-1601
Regina Dunckel – Geschäftsstelle, Tel.: 122-1615
Sie finden das Frauenbüro in der Sophienstr. 2-8, 23560 Lübeck, 3. Stock

Wir danken allen, die uns Fotos und Texte zur Verfügung gestellt haben!
Der nächste frauenpolitische Newsletter erscheint voraussichtlich im **Januar 2017**.

© Copyright Hansestadt Lübeck – Frauenbüro / September 2016

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren BetreiberInnen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck - Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.